

**Nachhaltig aufschlagen:
mit moderner Tennishalle und
grünem Strom**

ASKÖ SALZBURG

ASKÖ-Bewegungscenter Maxglan (Salzburg)

Gebäudesanierung mit Weitblick

Umfassende Modernisierung, effiziente Beleuchtung, nachhaltige Energie – die ASKÖ Salzburg geht voran. Was mit einem undichten Dach der Tennishalle begann, wurde zum Startschuss für eine umfassende Sanierung. Dank fachlicher Unterstützung von verschiedenen Experten und des Projekts Klimafitte Sportstätten konnte die Gebäudehülle erneuert, eine leistungsstarke PV-Anlage installiert und die Beleuchtung auf LED-Flutlicht umgestellt werden. Eine Investition die sich rechnet: geringere Energiekosten, moderne Trainingsbedingungen und mehr Planungssicherheit für die Zukunft. Ein Vorzeigeprojekt nachhaltiger Vereinsarbeit – mit Wirkung weit über das Dach hinaus.



„Wir können einen Beitrag leisten um nachhaltig die Energieversorgung in Österreich umzustellen.“

Mag. Jan Häuslmann
Landesgeschäftsführer ASKÖ Salzburg

Ausgangslage: Vom Sanierungsfall zum klimatefiten Vorzeigeprojekt

Was tun, wenn die eigene Tennishalle in die Jahre gekommen, schlecht gedämmt und bei Regen sogar undicht ist? Es musste eine praktikable und leistbare Lösung gefunden werden, damit die Halle auch zukünftig noch bespielt werden kann und die Außenfassade wieder zum Hingucker wird. Folgende Herausforderungen und Mängel waren zu beheben:

- Undichtes, beschädigtes Dach
- Unzureichend gedämmte Außenwände
- Veraltete, energieintensive Flutlichtanlage



Arbeiten am Gebäude

Energieeffizienzmaßnahmen und Umsetzung

Generalsanierung mit thermischer Sanierung (Dach & Außenwände)

Durch die umfassende Sanierung sind Dach und Außenwände jetzt wieder dicht und optimal wärmegeklämt. Dies senkt Heiz- und KÜhlkosten deutlich, reduziert den CO₂-Ausstoß und erhöht den Komfort für Sportler:innen und Besucher:innen. Gleichzeitig schützt das neue Dach zuverlässig vor Witterung, minimiert den Wartungsaufwand und sichert langfristig die Nutzung der Halle.

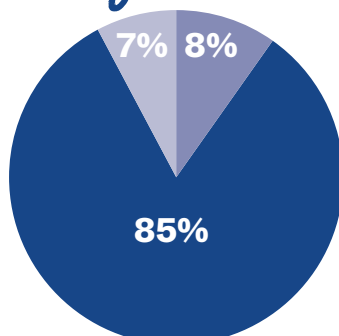
Photovoltaikanlage (PV)

Die Installation einer PV-Anlage ermöglicht die Produktion und Nutzung erneuerbarer Energie vor Ort, wodurch die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringert wird. Überschüssiger Strom kann ins Netz eingespeist werden.



Photovoltaikanlage

Nutzung PV-Strom



- ASKÖ-Bewegungszentrum Maxglan
- Weitere Sportanlagen
- Netzeinspeisung



-70%
Stromverbrauch

LED-Tennishallen-Flutlichtbeleuchtung

Der Austausch auf LED-Technologie reduziert den Stromverbrauch und somit die Betriebskosten um bis zu 70 %. Zudem haben die Leuchtmittel eine längere Lebensdauer, was zu geringeren Wartungskosten führt.

Bürger:innen-Energiegemeinschaft

Durch die Weitergabe von überschüssig erzeugtem Strom an Mitglieder der Energiegemeinschaft lassen sich zusätzliche Einnahmen erzielen.

Beteiligte Personen



ASKÖ-Bewegungszentrum Maxglan

Eine Besonderheit bei diesem Projekt ist, dass deutlich mehr Strom produziert als am Standort verbraucht wird. Um diesen Überschuss auf anderen verbandseigenen Sportanlagen nutzen zu können, gründete die ASKÖ Salzburg dazu eine Energiegemeinschaft. Damit bleiben über 90% des produzierten Stroms auf den eigenen Sportanlagen.



Halle im Umbau

Förderungen Gesamtübersicht

Bund	Energieeffiziente Sportstätten	Energieberatung	4.000 €
		therm. Sanierung	286.000 €
		Umrüstung LED Beleuchtung	9.000 €
	Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz	Photovoltaikanlage	10.000 €
Land Salzburg	PV- Förderung	Photovoltaikanlage	11.500 €
	Sportstätten-förderung	thermische Sanierung	
		Umrüstung LED Beleuchtung	219.500 €
Stadt Salzburg	Sportförderung	Photovoltaikanlage	
		thermische Sanierung	
		Umrüstung LED Beleuchtung	650.000 €
Gesamtsumme			1.190.000 €

Mag. Jan Häuslmann

Landesgeschäftsführer ASKÖ Salzburg

„Wir wickeln dieses Projekt für die Vereine ab, die die Anlage bei uns nützen.“

Jörg Meixner

ASKÖ Bundesorganisation-Berater „Klimafitte Sportstätten“

Vernetzung mit Expert:innen zur Umsetzung des Projekts, Unterstützung in der Kommunikation

„Wir vernetzen, beraten und begleiten Vereine praxisnah und unkompliziert. Damit Ideen zu zukunftsfiten Sportstätten werden.“

DI Klaus Bidner

Architekturbüro Labacher

Technische Umsetzung

Klima-Taskforce

Ausschreibung und Konzeptionierung der PV Anlage, sowie Errichtung der Bürger:innen-Energiegemeinschaft.



Dämmmaterial

1. Ganzheitlich Denken

Maßnahmen ganzheitlich zu denken und mit einander zu kombinieren schafft Weitblick, eröffnet neue Chancen und kann einzelne Investitionen sogar kostengünstiger machen.

2. Auf Profis setzen

Bautechnische und fördertechnische Fragen lassen sich am besten mit fachkundiger Unterstützung lösen

3. Platz nutzen

Jede Sporthalle verfügt über ein Dach – dieses Potenzial kann durch eine PV-Anlage zur Eigenstromversorgung oder für eine Bürger:innen-Energiegemeinschaft optimal genutzt werden.



Photovoltaikanlage, Nahaufnahme

Bauen ist eine komplexe Aufgabe.

Im Zusammenhang mit Förderlandschaft und Behörden ist es ratsam, bei so großen Projekten fachlichen Rat einzuholen und das Projekt ganzheitlich gedacht umzusetzen.



DI Klaus Bidner

Architekturbüro Labacher, Planung und Bauleitung

Ausblick

Die Investition eröffnet neue Möglichkeiten. Neben einer nachhaltigen Stromversorgung wurde auch ein E-Auto angeschafft und auch die Errichtung weiterer E-Ladestationen steht im Raum. Und mittelfristig wären auch die Anschaffung von Stromspeichern bzw. die Umstellung von einer Gas-Heizung zu einer Wärmepumpe angedacht. Außerdem wurden bereits im ABC Maxglan sowie zwei weiteren Sportanlagen Fahrrad-Servicestationen errichtet. Damit zeigt sich, dass ein Beitrag zur Energiewende gleichzeitig auch den Verein stärkt und den Mitgliedern moderne Trainingsbedingungen bietet.



Impressum: Sport Austria – Österreichische Bundes-Sportorganisation (Hrsg.), Prinz-Eugen-Str. 12, 1040 Wien | +43 (0) 1 504 44 55 0 | office@sportaustria.at | <https://www.sportaustria.at> | In Kooperation mit: ASKÖ Bundesorganisation, ASVÖ – Allgemeiner Sportverband Österreich und SPORTUNION Österreich | SpotOne Content & Communication e.U. |